volj.

897

fer.

Abenda asik freund.

Merfe.

897

rt.

aal.

ing in.

3.—, 3.—, 3.—,

(2902

r,

1en

Bpreifen Rr. 4.

alj. [28 th.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Geatisbellage: "Allustrirtes Conntagsblatt".

Albannementdpoold: Bierbeiftrelle bit ben Anstrigen 1,40 Mt., in den Andrice 1,20 Mt., bein Andrice 1,50 Mt., mit denfellen 1,00 Mt., ben Andrice Land 1,00 Mt. Die denfelle Rummer werd mit 10 Mg. descinet.

Bie Erpedition if au den Mochantagen Germitiags von 7—12 Uhr und Handenitiags von 1—7 Uhr geöffnst. — Cpreditund und er Runden 11—1 Uhr Mittags.

Anderetionsgeschipe: Fife bis 4 gespatiene Corpuszelle ober beren Raum 15 Big., En Potrade in Merjeburg und Umgegend 10 Pig. Har periodische und größere Ungeigen antersachende Ermflitzung. Comprigirter Satz wirte enthrechend höher berechnen Votten mach Bestammt angerald best 3m ferntent ett 30 Big.

Chimuntiche Annoncen-Bureaus momen Inferate entgegen. — Beilagen nach Leterenkund.

Abonnements
auf bas "Werfeburger Kreisblatt" für die Monate August und September werden noch fortmäbrend entgegenoensmuten.

Die Bergrößerung Des Formats tritt im Laufe

diefes Monats ein.
Die Expedition
des "Merfeburger Kreisblatts".

Den Bewohnern ber hiefigen Stadt, welche bei ber Provingiale tabte- Feuer-Cocietat hier versichert haben, wird befannt gemacht, daß die Jumobiliar-Versicherungsbeitrage pro I. halbjahr 1897 sowie die Mobiliar-Versicherungebeitrage pro II. halbjahr d. 38. nach acht Behntel vom Beitragsverhältniß binnen 14 Tagen an die unterzeichnete Kasse zu zahlen

Rach Ablauf Diefer Frift muß gegen die Gaumigen fofort mit der toftenpflichtigen Beitreibung porgegangen werden.

Rerfeburg, den 31. Juli 1897.

Stadtfteuer-Raffe.

Es wird in Erinnerung gebracht, baß fammtliche jur hiefigen Steuertoffe fälligen Steuern fowie auch das Schulgeld pro Juli, August und September cr. bis jum 16. August cr. gezahlt

werben mullen.
Nach Ablauf biefer Frift muß nach ben gefetlichen Bestimmungen gegen die Säumigen sofort
mit der kostenpstichtigen Mahnung reip. Beitreibung vorgegangen werben.
Merseburg, den 31. Juli 1897.
2907] Ctadtsteuer-Kasse.

Rontursverfahren.

Ueber bas Bermögen bes Landwirths Albert Sofe und beffen Chefran Marie Sofe geborene Bohme in Göhlisich ift heute

am 30. Juli 1897, Rachm. 51/2 Uhr Der Raufmann Baul Thiele in Merfeburg ift zum Kontursvermalter ernannt. Bersonen, welche zur Konturswermalter ernannt. Bersonen, welche zur Kontursmasse gehörige Sachen im Besth haben, haben bem Konturswermalter bis 3. September b. 3. Anzeige zu etstatten.

Erfte Gläubiger-Versammlung am 20. August b. I., Bormittags 11 Uhr, Allgemeiner Prüfungstermin am 15. September b. J., Bormittags 9 Uhr.

Ronigliches Amtsgericht ju Merfeburg.

Bur Rundigung des deutsch-englischen Sandelsvertrags.

* Merfeburg, 2. Auguft. Die Kindigung des deutsch = englischen Handels-vertrags wird man als den Abschlüß der in Eng-land seit sieden Jahren angesachten Bewegung gegen den deutschen Wettbewerd auf dem Weltmarkt zu betrachten haben. Zwei Jahrunderte hindurch hat England mit beispielloser Rücksichsslosigkeit das Schutzgollisstem durchgesährt, und Napoleon I. wurde, ohne daß das ursprünglich in seiner Absicht gelegen hätte, infolge der von ihm verhängten Kon-tinentalsperre ein direkter Förderer des englischen Schutzsollisstems. Die englische Industrie wurde rinentalperre ein dirette Forderer des englichen Schutzsollisstems. Die engliche Industrie wurde welterodernd, nachdem England, nach Vernichtung der napoleonischen Seemacht, auf allen Weeren allein gebot. Um sich alle Märkte der Welt zu öffnen, verkündeten die Engländer Mitte dieses Sahrhunderts plöhlich das Freihandelssssssichen, und sie konnten das auch sehr wohl, denn ihre Industrie

war im Laufe ber Jahre fo ftart geworben, unt in anderen Rulturftaaten ftedte bie Induftrie vielfach noch jo febr in ben Kinberichuben, bag bie Englanber bie Proflamirung bes Freihanbelsprinzips ohne Bebenten vornehmen fonnten.

In Deutschland, wo nun einmal vielsach ber Glaube besteht, die völlerbeglickenden Ibeen seien nur ir England zu hause, wurde bos Freihandelsprinzip, begünftigt durch die damals herrschende politische Strömung, adoptirt, und das Endresultat war der Abschluß des Handelsvertrages zwischen dem deut Reiff. Abschluß des handelsvertrages zwischen dem deutschen Pollverein und England, welcher die bekannte Meistegünftigungsklausel enthielt. Zweiunddreißig Jahre hat dieser Vertrag in Wirtsamkeit gestanden. Deutschland hatte jich im Laufe der Zeitganz zum schraufenlosen Freihandel bekannt und den Engländern alle Märkte geöffnet, aber dabei so üble Ersahrungen gemacht, daß Fürst Vismarc das Freihandelssisskem lurzweg dei Seite warf und dem nationalen Wirthschaltsipstem mit rationellen Schutzsöllen eine Stätte bereitete. Unter demfelden ist die deutsche Industrie bereitete. Unter demfelden ist die deutsche Industrie einst die englische Sie ebenfo gewaltig erftartt, wie einft bie englische. Sie ebenso gewaltig erstartt, wie einst die englische. Sie ist in die Lage gesommen, mit den Engländern auf allen Märkten zu sonkurriren. Im letzen Jahre sührte Deutschland für 678 Millionen Nart allein nach England ein. Die Engländer sehen also ihre wirthschaftliche Weltstellung durch Deutschland gefährdet, und da auch alle sidrigen Rulturstaaten dam Freisandel nichts mehr wissen Rulturstaaten der Kreisandel nichts mehr wissen wollen, so strebt das englische Bolt nunmehr einem andern Wirthschaftliche Uebergewicht sichern soll, zu diesen Beloufen Bolonien Behuf zunächft die gesammten englischen Kolonien näher mit dem Mutterlande zusammenschließt und so die "großenglische Wirthschafts-Union" besähigt, durch Bevorzugung der eigenen Fabrikate den fremden Wettbewerb zu erschweren.

Es ift bies, wie bereits in ber vorigen Rummer ausgeführt murbe, ein erfter Schritt gur Rudfehr

Der Bug des Sergens. Roman von Bruno Emil Rönig.

(Rachbrud verboten.)

(21. Fortfegung.) Eine gleiche Sattit beobachtete Thetla. Bubem famen bie Bintermonate und mit ihnen bie Ueber-fiebelung bes Grafen Eberhard und Thetlas nach

Minfter. Heinricht ab fich seinen Berussgeschäften mit dem größten Eiser hin und freute sich nicht minder wie jein alter Bater seiner angesehenen, seinen Reigungen und seiner Erziehung entsprechenden Stellung. Es that dem jungen Ehrenmanne wohl, das undegrenzte Bertrauen zu genießen, dessen tlarer Berkand und richtiges Gesühl sich heisen tlarer Berkand und richtiges Gesühl sich heiner Unterstätzung zu seinem Betreeter herangebildet datten, und dieser wieder zog sich zu seiner Unterstätzung mit Einwilligung des Grasen, jenen Gesteiten Ehringhaus heran, der der Dritte im Bunde bei Aussährung des Reiterstückens in Schleswig gewesen war. Er hatte seinen Autrag bei dem Schlosherrn mit solgenden Worten motivitr. "Gemeinschaftlich bestandene Sefahren, namentlich

"Gemeinschaftlich bestandene Gefahren, namentlich bes Rrieges, führen oft Menichen verschiedener Stande

etnander schneller und ieichter naper, als das sonst wohl zu geschehen pflegt. In der Gefahr zeigen fich die edleren Eigenschaften des Mannes: Muth, Geistesgegenwart, Umsicht, Hingebung und Treue am besten. Springhaus hat gemeinschaftlich mit dem Argen herbert und mir dem Tod ins Antlitz gesichaut und sich als echtes Gold dewährt. Er ist Landwirth und echt westäusiger Abstammung. Eine Berwalterstelle des Herrn Grasen scheint der rechte Plag für ihn zu sein!"
Darauf hatte der Graf erwidert: "Einversanden, Heinrich! Es ist ein Sohn der rothen Erde, entstammt einer Freischultensamilie, die so lange auf ihrem Hose und auf ihre Scholle sitz, wie unsere ältesten Grundsessiehen Bürgschaft basür ein, das auf meinen Bestungen die Arbeiter, selbst die geringsten, wie disher, ein menschenwürdiges

jetn, das auf meinen Beitzungen die Arbeiter, jelbst die geringsten, wie bisber, ein menschemwürdiges Dasein sithern, und nach meinen Grundsägen behandelt werben. Mögen immerhin hier und da die Reuerer über diese meine Prinzipien spotten und mich einen Patriarchen schelten, ich bleibe ihnen doch getren bis an mein Lebensende. Du weißt, Deinrich, ich halte auf ehrbaren Wandel, auf Zucht und Ordnung unter meinen Untergebenen, weil das die

Grundbedingungen der Zustiedenheit sind, und verachte das schnode Ausbeutungsspstem meiner Mitmenschen. Ich freue mich vielmehr ihres Wohlergehens. Mir selbst ist rege Thätigteit dis auf den heutigen Tag Luft und Freude gewesen. Ich möchte, daß Arbeit auch allen denen, die in meinem Bohn und Brote stehen, nicht Last ist. sondern Freude gewährt. Die Arbeitslust wurd den Leuten jedoch verleidet durch bestäuft wurd den Leuten jedoch verleidet durch bestäuften und brutaler Pechandlung.

leberanstrengung, durch hungerlöhne und brutaler Behandlung.
Leider haben sich seit einiger Zeit hier und da auch in unserer Proding Versonen zweiselhaften Ser-tommens und dunkler Bergangenheit in den Besith nicht unbedeutender industrieller Werke und selbst von alten Rittergütern zu setzen verstanden, Beute, die in allen menschlichen Wesen, die ihnen diensbar sein müssen, nicht diel mehr als willenlose Stlaven vor sich zu haben dermeinen. So erzählt man von diesem Fürtzer und seinen Söhnen schlimme Dinge, und es ift mir unbegreisstig, welchem Verdienste und welchem Lande dieser alte Fürtzer seine Titulaturen dankt, die nur zu leicht geeignet sind, die wenig klar urtheilende Menge über seinen sittlichen Werth oder Unwerth irre zu führen: Diese Fürthers sollen

leli So Rolegio

hu

Mi

inte

Rro

bro

hau

gan

Ret

mie

des Q, dus

bes

Ref lage

2166

auft

běrl gelb Da

gute mit

mer

nglands zum Schutzollipftem. Seiner Durch-ihrung ftand ber bis jest noch in Geltung ge-eiene beutsch-englische Meistbegunftigungsvertrag staegen, welcher auch ber beutschen Induftrie jeben Mpolitischen Bortheil zuwies, ben man in England nd feinen Kolonien einem englischen ober fremben abritate zuerkannte. Wie fich infolge bessen die uthfickaftlichen Beziehungen zwischen England und beutschland später gestalten werben, ist noch nicht bzusehen. Jedenfalls hat die deutsche Industrie trache, sich auf alle Möglichkeiten vorzubereiten.

Bolitifde Ueberfict.

Deutsches Reich.
Berlin, 1. August. (Hoinachrichten.) Aus tiel wird unterm heutigen gemelbet: Ge. Maj. er Raifer hielt heute Bormittag ben Gotteblient in Borb ber "hohengollern, ab. Um 11 Uhr ftateten Ihre Majeftaten ber Raifer und Die Raiferin eren Ihre Majetaten ber Katjer und die Katjerin er Prinzessing. Henriette zu Schleswig. Holltein und Beheimrath Brof. d. Esmarch einen Besuch ab.
Ihre Waj. die Katjerin ist gestern Vormittag IUhr hier eingetrossen; sie begab sich sofort an Borb der "Hohenzollern", wo eine herzliche Berrstung zwischen dem Kaiserpaar stattsand. Die Minister Miguel und d. d. Rede sonservere am Seitze sie al. 1186 Kappe wit dem Zeiter und Freitag bis 11 Ufr Abends mit bem Raifer und uhren gestern Bormittag 9 Uhr nach Berlin gurud.
— Bie verlautet, hat ber Raifer und Rönig für die Unwetterbes chabigten in Württemberg

rine Spende von 3000 Dit. angewiesen.

- Der Raifer hat ben Raiferlichen Gou-verneur bon Deutsch-Oftafrita Oberften Liebert unter Belaffung & la suite ber Schuttruppe für Deutschoftafrita zum Generalmajor beforbert.
— Die "Deutsche Boftzeitung" (Organ bes Ber-

bandes deutscher Boft- und Telegraphen-Affiftenten), bie icon in ihrer Rummer bom 16. Juli ben neuen Staatsfelretar b. Bobbielsti febr fympathifch be-grupte, bringt in ber neueften Rummer folgenbe Rachricht: "Der herr Staatsfelreit bes Reichs-Bostamts hat auf Antrag des ersten Borfigenben bes neu gegründeten "Bereins Berliner Loftsetre-tare" am 19. Juli eine Abordnung von Postsefretaren emplangen. Seine Erzellenz nahm die ihm überreichte Betition um Gleichftellung ber Boftjefretare mit ben preugifchen Berichtsfefretaren im Behalt entgegen und sagte eine wohlwollende Brüfung ber-felben zu. Im Laufe ber etwa 20 Minuten mahren-ben Unterredung, der ber Borfteher des Bureaus des Staatsselretars, Dber-Boltrath hennide, bei-wohnte, außerte der Herr Staatsselretar wiederholt, "baß er zufriedene Beamte haben wolle", und ein-mal fügte er hinzu: "Seine Majeftat ber Kaifer wunsche bas auch." Die betheiligten Beamten find bon bem ihnen geworbenen Emplang hoch befriedigt und fegen bas größte Bertrauen in ben neuen oberften Chef."

Der deutsche Botichafter in Rom, b. Bulom,

ift bier eingetroffen.

- General v, Sahnte wird ben Raifer auf ber Reife nach Rugland begleiten.

In die Generalfynobe haben bie evan-

ihre Leute in geradezu unwürdigfter Beife be-handeln und in schamlofefter Beife ausnuten. Ich erblide in berartigem Auftreten folder Fremblinge in unferem Lande eine große soziale Gefahr für bas große Ganze, weil solche unsauberen Geifter die breiten Bollsmaffen migvergnugt und unzufrieden wachen, mit einem Worte jur allgemeinen Demo-ralifation beitragen und möglicherweise allmählich Bustande im Staatswesen herbeiführen, die, jemehr ste um sich greiten, die Achtung vor der Autorität in Staat und Kirche untergraben. Saß Dir diese Andeutungen genigen, Seinrich, und instruire Ehring-haus banach. Bebentet beibe, daß felbft wenn ihr auf Wiberspenftigleit bei einem ober bem anberen Eurer Untergebenen ftogen folltet, bag ein jeder Denich ein Abbild ber Gottheit ift und wirket barauf bin, baß Eure Leute immer ben alten mahren Spruch beherzigen :

"Ein jeber Stand hat seinen Frieden, Ein jeber Stand hat seine Laft! Genieße, was Dir Gott beschieden, Entbehre gern, mas Du nicht haft."

(Fortfetung folgt.)

gelisch-theologischen Fakultäten an ben Universitäten zu Rönigsberg, Berlin, Greifswald, Breslau, Halle und Bonn nach ber "Rreuzzig." bie Projessoren Dr. Dorner, Dr. Kaftan, Dr. v. Nathustus, Dr. Hering und Dr. Grafe gewählt. Die Generalipnobe wird wahrscheinlich in der ersten Hälste des Oftober zufammentreten.

- Wie die Mordd. Allgem. Btg." hort, machte ber großbritannische Botschofter bet Uebermittelung ber Kündigung bes englisch-deutschen Handelsvertrages zugleich Borichlage wegen Berhandlungen

über einen neuen Bertrag.

- Dem "Reichsanzeiger" zufolge beträgt bie Ifteinnahme ber Reichstaffe abzuglich ber Husfuhrvergitungen und ber Bermaltungstoften bis Enbe vergiftingen und der Verwaltungskoften die Ende Juni 1897: Aus Zöllen 94 335 118 Mark (3 393 182 Mf. mehr als im gleichen Zeitraum des Borjahres), Tabakhener 2 258 994 Mf. (mehr 183 246 Mf.), Zudersteuer nehrt Zuschlag dazu 16 908 340 Mf. (weniger 5 167 123 Mf.), Salz-steuer 10 892 141 Mf. (weniger 132 526 Mf.), Natich-bottich- und Branntweinmaterialsteuer 5 204 493 Mf. (mehr 260 302 Mt.), Berbrauchsabgaben von Brannt-wein nebft Zuichlag dazu 25 640 148 Mt. (mehr 654 663 Mt.), Brennfteuer 574 509 Mt. (weniger 57810 Mt.), Braufteuer und Uebergangsabgabe von Bier 7 382 249 Mt. (mehr 326 896 Mt.), jufammen 163 195 992 Mt. (weniger 539 170 Mt.), Spielfartenftempel 400 535 Mt. (mehr 1122 Mt.)

Die Deutsche Landwirthichafts.Gefellichaft halt in biefem Sahre ihre Berbft-fitzungen in ber Boche vom 11. bis 16. Oftober in Berlin in der üblichen Beife ab; bei Diefer Ge-legenheit mag baran erinnert werden, baß gleichgettig mit biefer Tagung, nämlich vom 15. bis 17. Oftober, wiederum eine Gerften- und hopfen-Ausftellung in den Raumen der Berfuchs- und Lebrbrauerei gu Berlin ftattfinden wird.

* Dresden, 1. August. Der König und die König in von Sachsen fledelten heute Rachmittag wegen Hochwasser-Sefahr von Schloß Billnit it das hiesige Restdenz-Schloß über.

das hietige Reiptenz-Schlog nver.

* Friedricheruh, 31. Juli. Heute Mittag wurde der engere Borftand des Bundes der Landwirthe, die Herren von Plötz, Dr. Röfide und Dr. Dieberich Hahn, vom Fürsten Bismard empfangen und zur Frühftücktasel gezogen. Der Fürst sah sehr wohl aus und war bei heiterster Laune. Das Gespräch drehte sich besonders um Laune. Das Gespräch brebte fich besonders um bie wirthschaftspolitischen Fragen, wobei der Fürst bie Rothwendigleit des Schutzes der nationalen Arbeit betonte und hervorhob, daß, um biefes Biel qu erreichen, Anhänger der verschiedensten politischen Barteien heranquziehen seien unter Betonung des Grundsabes: "La recherche de la fraction est interdite."

Roln. 31. Juli. Die "R. B". melbet aus Ronftantinopel: Der Rriegsminister weigert fich, bas am Montag burch ein Rriegsgericht gegen mehrere Officiere ausgesprochene Todesurtheil vollftreden ju laffen, Seit voriger Boche wird eine Angahl einflugreicher Berfonlichkeiten vermißt, ebenfo 60 Berfonen, Die im Berbacht ftanben, liberale Anfchauungen gu bertreten.

**Ronftantinopel, 1. August. In der gestrigen Sigung in Angelegenheit der Friedens verhandlung en erledigten die Botichaster den noch übrigen Theil des Friedensbertragsentwurse. Temfit Baicha legte ihnen hierauf verschiedene Busahrträge vor, auf welche die Botichafter alsbald krieftich autmarten merhen. Die heutige Kerathung

jagantrage vor, auf welche bie Botichafter alsbald ichriftlich antworten werben. Die heutige Berathung nahm fast 3 Stunden in Anspruch.

* Ronstantinopel, 1. August. Gestern Bormittag sand eine Botichafter versammlung und am Rachmittage fand in Tophane eine Sigung zum Zwede ber Feststellung der Friedens-Präliminarien statt. Lettere dauerte spät Abends noch sort.

Bermifdte Radridten.

Vertitts at. Auguk. Das Schiel al des Circus Bengift nunmebr entischeben. Die drei Rengische Gircusgebände in Berlin, hamburg und Breslan find von einem Berliner Konjortium gedauft worden, das and das gesammte lebende und tobte Inventar mit fibernimmt. Lieber die Bebe Kaufpries verlautet nos nicht. Alle Seiter des neuen Unteruchnens wird Ernft Reng bezeichnet. Ein Telegramm ans Hamburg melbet und, daß sich die gehrige Alfheiteboorfellung des Circus zu einer Kirmischen Obation für den scheidenden Directior Franz Reng gestaltete.

jeute ju ethatten.

Jarebiaut, 1. Anguft. Gine,große Feuersbrunft in ber Stadt Linding afcherte über zweihandert Saufer, eine Ritche, ein Spital und angerdem verschebene Amnsgebande ein. hunderte von weuschen find obbachlos nub broblos.

Gerichtszeitung.

* Rarleruhe, 31. Juli, die Straftaumer vernitheilte ben Zahntechniter Schönfeld aus Biesbaden und ben Sinchenten der Medizin Dotter aus Wildingen, die am 23. Mai in die Wohnung des Zahaarzes Biblingen, die Angeleim eingegebrochen find und mehrere taufend Mart Geld und Geloedwerthgeschofen deben, ju 2 Jahren bem. 1 Jahr 3 monaten Gefängniß und zu 5 Jahren Eproecing.

Schwere Bochwafferschäden.

Die Rachrichten über bie burch bas hochwaffer igerichteten Schaben, wornber bereits in ber Die Rachrichten worther bereits in der vorigen Rummer b. Bl. ausführlich Mitthetlung gevorigen Rummer b. Bl. ausführlich Mitthetlung gelauten auferft bebentlich. In macht worden ift, lauten außerft bedenklich. In Bablen läßt fich ber angerichtete Schaben faum ausdrücken, Biele haben die Ernte, Manche ihr gesammtes Dab und Gut, Junderte das Leben berloren. Reuerdings find noch folgende Diobspoften eingegangen :

eingegangen:

* Hale, 1. Anguk. Amtlich wird belanut gemacht: Infolge Unterdrechung der Streden Kohlfurt.—Porta und Sagan—
Coithus wird knichluß an Schnellige 3, 5, 6 und 8 der Lnie Breslau Berlin ankett in Kohlfurt und Sagan bis auf Beiteres in Guben erreicht.

* Dredden 31, Juit, Die Berwähnugen durch Basserstütigen in vielen Drichaten des Dresden sind entetitich. In Holge bes Einsturges den Jänsern und Sansertbeilen sind viele Dunderte Benohner obbachlos nad baten ihre Hale berloren, ansker den Sommerfrischen Kharant, Sainsderg, Ariedden, punderte Benohner obbachlos nub haden ihre hab verloren, nußer ben Sommerfrijden Tharant, Jaindberg, Ribbott, Schmiedeberg und Gottlenba, fiber die gestern eine Wasserbott, Schmiedeberg und Gottlenba, siber die gestern eine Wasserbott niedergagangen, ist der blidbende Fabritort Denben im planerschen Erunde befonders schwere bemgesicht worden, wo and die Rettungsarbeiten in der vorigen Schredundt durch liederstathung des Elektrigitätswertes erschwert wurden. In dem Schädern des klauenschen Erundes, wo das Wasser kellenweite eindraug, waren die Bergleute in ängerfter Gelafer.

fellemeise eindrang, warn die Bergiente in angetper Gefahr.

*Deesden, 31. Juli. Den neneften Berichten jusolge ethöst sich der Wenich en be et und insloge bet Jochwosfert.

3 Bersonn sind ertunten, im Lögnigthal 3 Arbeiter, in Lendsdorf ein Homilienvater mit 8 Kindern und in Döllichen 11 in eine Schmiede geflüchte Bersonen. Das Wosser fand an manchen Octen bis unter die Dider. Anf 26 sächstigen Eisenbahnlinien in der Bertebr unterbrochen.

Dödelen, 31. Juli. Döbeln bietet ein Bild schrecklichfter Berwildung mie es biefel Jabethundert nicht geschen. Die Rultde muchtlich im mei Aumen die Stade baber werde big gange Stadt iberschwennen. Geber bie Sante, daher werde big gange Stadt iberschwennent. Gebr viele Jünfer, Straßen und Satten erlitten jurchteren Schoken. Goben wurde die Fenerwehr abermals alarmirt, de die Mulde auffs Reue flart keigt. Böhringen wurde von einer Wassserbeide beimgelucht.

*Doran, 31. Juli. Amtlich wird betannt zegeben; Bom 31. Juli die bocanssichtlich 6. Angust ist insolge de beutender Dammrutichungen an der Boberbride bei Ober-



uft.

te auf infolge erfonen

Ralter melbet, rungs-i bem

ien er= feinem it unb ehmen, itfchem

Anna zu be-temmer

t unb

eberbe uf ein unben

B ber-

arifche

Cofta

theilte Stu-

einge-werth

laum

often

luthen

erfter ffers.

tichen fanb

Die unb

Kittinitet 175. 1853.

Kichen ber Durchgangsvertehr auf der Strecke von Liegung bis Sagan eingeftellt. Schnellitäge 5, 6 und 8 vertehren fiber Kohlfurt anstatt über Sagan. Zwischen Liegung und Ober-leichen einerfeits und Sagan. Nordlen Liegung und Ober-leichen einerfeits und Sagan und Malmitz andererfeits int Schalverkeit eingerichtet.

Brestan, 31. Juli. Nach einer Auffellung der Brestan, 31. Luli. Nach einer Auffellung der Brestan, 31. Lugung. Deute Nachmittag wurde insolge von wolkendruchartigen Regengaffien wischen Kriedland und Kriedlendr in Bösmen neues Hodwasser, Arnelle Breiffe im Ben weniger Stunden nord wie 1/4. Neuer. Hente Biend 8 Uhr betrug der Basserfand der Kriffe 2,86 Weter.

Schlieberg, 1. August. Der Cischadnung Saladurg.

Abend 8 Uhr betrug ber Bafferftand ber Reiffe 2,85 Meier.

* Salgburg, 1 August. Der Eisenkadnung Solhurggrantenmarit entgleife gesten zwischen halbang und Seetrichen insolge einer Dammrutschung und fil ihr ben Damm
herad. Lotomotiofibrer nub heiger trugen schwere Berletzungen davon, erfterer fach wöhren bes Teansportes netglungen davon, erfterer fach wöhren bei Teansportes hurgbergeberg. Souft wurde Riemand verlest. Die Strede Salgburg Seetirchen ift bergeit wegen Dammrutschungen unfehrbat.

Proving und Umgegend.

* Halle a. d. S., 1. August. Baurath Silsurger ist mit dem heutigen Tage in den Ruheftand getreten. — Dem Mitgliede der hiefigen Agl. Eisenbahn-Direktion, Geb. Baurath Reuter, wurde der dietische Berdienstvoen vom fig. Mitgael 3. Klasse verliehn. — Rach der "Saaledig." haben die weiteren Bohrungen der Mansfelder Gewerkschaft nach Kalisalzen eine Mächtigkeit des Kalisagers von 80 Metern ergeben.

* Bitterfeld, 31. Juli. Dem Rönigl. Super-intendenten Schild hier ist die Bermaltung der Kreisschulinspettion Bitterfeld vom 1. August ab übertragen.

* Schönebeck, 31. Juli. Bergangene Racht brannte die Chemische (Schmierdi-) Fabrit von Gerke u. Comp. hier, auf Grobfalzaer Gebiet belegen, nieder. Gin Wohnhaus und das Maschinen-haus tonnten erhalten werben.

belegen, neber. Ein zoogngaus und das Deafgeinenhaus tonnten erhalten werben.

* Gisleben, 30. Juli. Der Anfauf der beschädigten Häufer don seiten der Gewertschaft
nimmt seinen stetigen, wenn auch langsamen Fortsgang. So sind in der Zeisinastraße das große
Krumbach'sche und Reltor Storbeck'iche angesauft.
Letieres wird zur Zeit baulich wieder hergestellt
und soll späterhin von seinem einstigen Besiger
mitthöweise bezogen werben. Bei der Erwerbung
des Hagemann'schen Hauses (unter dem Namen
"Dagenann" ift die Alage gegen die Gewertschaft
ausgesocken) hat disher teine Einigung betresse der
höhe der Kaussumme erzielt werden tönnen. —
Die Bohrungen nach Kali auf dem Krunde
des einstigen Salzsees sollen ein gang überraschendes
Rejultat ergeben. Nachdem eine Schicht von achtzig
Metern Kali sonstatirt ist, hat das darunter
lagernde Steinsalz dei 1000 m Mächtigkeit noch
kein Ende erreicht. Besonders günstig sür den
Abbau ist dabei die geringe Tiese, in der das Kali
aussittt. auftritt.

* Wittenberg, 30. Juli. Die städtischen Be-börden haben beschlossen, zur Beschaffung der Bau-gelder für den Bau der neuen Wittelschule ein Darlehn von 300 000 M. von der Landschaft in Halle, gegen Berpfändung des städtischen Ritter-gutes Secarehna, auszunehmen. Das Kapital soll mit 3 Proz. derzinft und mit 1 Proz. amortisitet werden, und sollen die Psandbriese zu einem Kurs von 93 Proz. an der Börse ausgelegt werden.

Lotales.

Merfeburg, ben 2. August 1897.
* Serr Baurath Mat ift nach Sille a. b. C. berfett, mahrend herr Kreisbau-Inipeltor Schreiber bon Berent (Bestpreußen) hierher versett worden

ift. * Elektrische Bahn Salle—Leipzig. Die Genehmigungsurtunde für die elektrische Eienbahn-Dalle-Leipzig ift vom Herrn Regierungs- Prafibenten in ber neuesten Rummer bes Amtsblatts vubligirt worden. Bir entnehmen daraus, daß der Bau und bie Innerhalb Die Inbetriebstellung biefer Rleinbahn innerhalb zweier Jahren nach ertheilter Genehmigung ftatt-gefunden haben muß.

* Rönigl. Preuß. Alassen-Lotterie. Die Erneuerung der Loofe 2. Klassen bec 197. Lotterie hat unter Borzeigung der 1. Klassen-Loofe bis 12. August Abends 6 Uhr zu geschehen.

* Commertheater. Zum Benetig für Fri. Clementine bon Binter stein gastirt morgen, Dienstag, herr Couard von Winterstein vom deutschen

Theater in Berlin als "Omar" in Fulda's "Der Zalisman". Die Borftellung findet im Abonnement ftatt.

* Sircus Rolter Malmftrom. Der ge-nannte Circus trifft, wie aus bem Inferatentheit ber wolliegenden Rummer erfichtlich, morgen hierfelbst ein. In einem auswärtigen Blatte finden wir über benfelben folgende Besprechung: Die gestrige Borftellung widelte sich mit berfelben Schneidigleit ab, wie bisher und bot wieder eine reiche Fulle von reizollen Uwechslungen und brillanten Leistungen. Der Jodey-Reiter machte seine Sache wieder sehr gut und leitete die Borftellung recht wirtungsvoll ein. Diese Rummer, sowie die Borführung der 4 Pferde in freier Dressur durch herrn Direktor Walaström präsentiren das Pserdematerial sehr vortheilhaft. Eine ganz neue und sehr anziehende Rummer bildete die Borsührung des Apportier-Pserdes Norma, ein dunischecktger Doppelponny, der entschieden eine ganze Portion eigensinniger Tüden bestigt, nichts destoweniger aber zedem Wint und Wort seines Dresseurs gehorsamst Folge leistet. Die Clowns zeigten gestern Abend ziemlich viel Frische und hatten durchschlagende Lachersolge zu verzeichnen. Das gilt besonders von den beiden musstausschlagen und ihren grotesten Trifs. Die Aufgemalus und ihren grotesten Trifs. Die Aufgemalist und dos Deckenlausen wurden von einer jungen Künstlerin vorgesührt, die tros ihrer noch an reigvollen Abmechelungen und brillanten Leiftungen. jungen Rünftlerin vorgeführt, die trot ihrer noch an bie Rinderjahre grenzenden Jugendlichteit schon über ein ansehnliches Maß bes Könnens versigt. Der kleine Kerl an der tragbaren Lyra ist ein Meister in seinem Fach und ein Liebling bes Publikums. Seine Ruhe und absolute Sicherheit wurden durch die Buge und absolute Sicherheit wurden burch bie Produktionen auf der Studippramide besonders gut illufrirt. Die Drahffeilfünftlein bot in ihren höchst graziösen Posen eine great attraction, während der ungartiche Nationalianz einen sarbenpräcktigen malerischen Andlick gewährte. Die Rostüme waren wieder tadellos und elegant. Da das gesammte Repertoir des Circus mehr als 180 Rummern umtaft, haben wir auch seruerhin auf bollständig neue Aroarommbesekung au rechven.

Programmbefegung zu rechnen. Die Firchlichen Nachrichten ber ver-floffenen Woche erscheinen in der nächsten Rummer.

Telegramme und lette Radridten.

Berlin, 2. Auguft. (Bolff's Bur.) Der herrenreiter Graf Bech ift infolge bes Unfalles auf ber Carlshorfter Bahn in ber Königlichen Rlinif verlor er bas Bewußtfein. Gine Stunde fpater gab er seinen Geift auf.

* Briefau, 2. August. (Bolff's Bur.) Das Bodmaer Rohlenrebier bilbet eine unabsch-

bare Bafferwüfte, stellenweise ragen nur die Spigen der Telegraphenstangen und die Dächer aus den Fluthen. Erossen ist überschwemmt. Reue Regenguffe find nieberg gangen.

Gottesdienstanzeigen.
Gottesdienstanzeigen.
Gottesdiensteigen. Donnerstag nachm. 5 ulfr — Bodengottesdiens — Bastor Delins.
Freitag Abend 5 Uhr Boebereitungsftunde im Diaconat St. Mazimi.
Donnerstag, den 5. Angust Jungsfan-Berein.

Sivilft and 6-Regifter.
Bom 26. Juli bis 1. Augut 1897.
Cheidbie gungen: ber Gergeant Bant Alfred Bilbeim Roid mit Louie Marte Bolletling, in Ranmburg a. G.; ber

Dienstag, den 3. August.

Brauer Kranz Ferdinand Bisting mit Dedwig Täcilie Wal
Joh' in Weifeinie's, ber Haudbiener Hinrich Ernst Sigtsmun
Erster in II Je Krieberite Anna Haafe, in Berlin.

Geboren: dem Hadvilarbeiter W. Kinne ein S., Neumarth Schweibere E. Thalmann ein S., Neumarth Schwem Zimberbeiter K. Erdinann ein S., Neusarth Schwem Zimberdeiter K. Loren ein E., Hilfeld J., dem handardeiter K. Loren ein E., Hilfelfeift. 24. den Klendunrweister H. Beff eine E., Weigenstellerft. 24. den Klendunrweister K. Erfe ein S., Weigenstellerft. 24. den Klendunrweister Küller ein S., Jodannister. schweister Handunrweister Stüffelm Kohmader R. Schwid
eine E., ar. Ritterstraße, dem Buschneider H. Schwid
eine E., ar. Ritterstraße, dem Buschneider H. Schwid
eine E., ar. Ritterstraße, dem Buschneider H. Schwiger Klarbeiter. 15. des perdorte. Hommader I. Risper E., Miret
Otto, 1 Jahr, Hiterstraße, dem Klungus Erstanter, 2. des perdorts. Hommader I. Risper E., Miret
Otto, 1 Jahr, Hiterstr. 1, des Maurer I. Schulz E., Came
Anna, 4 Jahr, Kumants 42, des Handarbeiter B. Schat Hotzel.
Outie geb. Bachaus, 37 Jahr, Berdentbeter B. Schat Hotzel.
Outie geb. Bachaus, 37 Jahr, Berdentbeter B. Schat Hotzel.
Outie geb. Bachaus, J. Jahr, Miret
Brivatier Gusta Ister, 61 Johre, Bahrdoffter, 5, des Jahdardeiter B. Prange S., Hermann, 19 Jahr, state hane
Best Tumpfwirter F. Meydeille Leftern Kohen.
Eisbet Settunb, 6 Monate, Bohnhoffter, 9, des Maler D.
Dietzel E., Frida Elife 2 Monate, ar. Ritterfter, 19.

"Mac deburg, 31. Juli. (Sitzetbeilt vom Borftand ber hestgein Baderinnung.) Reblpreife für 100 kg Weigen-mebl, öftere. Kaiferausing 36, 0 M., beutlorer Kaiferausing 29,50 M., Weisenmehl 00 24,50–25 M., Rogsenmehl 01 beftes Berliner 21,00 M. Borftebende Pretfe beziehen fich nur

29.50 M., Edisenmehl 00 24,50–25 M., Roggemmehl 0/11 befte Berlimer 21,00 M. Bornehenbe Preise beziehen fich nur aus besteichte von bentschen Frunchtmarken.

* Berichte von bentschen Frunchtmarken. (Rach dem "Riedbanziger"). Sezadier könfer und niedrigker Preise für 100 kg Mittelqualität am 29. Juli. Wegen: Reitber 15,75 1.59, D85-in 14,60 15,30, Colmar i. E. 13.33 13,33. Serike Colmar i. E. 16,31 17,23. Hate Maithor 13,20 13,30, Obedin 13,00 13,20.

* Ma 30. Juli. Beigen: Brestan 15,30 15,50 Neuß 16,70 17,20 Kongen: Brestan 14,00 11,40, Paier: Brestan 14 10 14,50.

* Magoeburg, 31. Juli. Di. Serielan 14 10 14,50.

* Magoeburg, 31. Juli. Di. Höberbewegung mirb durch das disher lebr unglünftas Better gefügt und weiter getragen. Stirriffweigen beite bis 186 M. zu notiten, Kanhwigen ist 144 M. Rozgen in neuer Waare recht begehrt, soforuge Lieferung bis 132,50 M. willig bezahlt, stamme und Ausündswaare muß eiwas billiger erlaften werden, findet aber dann ebenfalls denne Känler. Erangerhe noch nicht am Fratte; ein lofortiger Umschlag in treckne Witterung wäre kitch zie Kruch unweise bris 140 M., steinfter ansländer bis 145 M. Rades is noch Lualität und Lage der Stationen 250—260 M. bezahlt.

Deutsche Fon.is.

	31.	Jul	i 1	897	1.		
Deutsche R	eichs-Anleihe					4	103,80 G
do	do					31/2	103,90 G
do.	do.					3	97,70 G
Preussische	Staatsanleihe					4	103.80 G
do	do.					31/4	104,00 B
do.	do.		:			3	98,30 bz
Pfandbriefe.	, Sächsische					11	-,-
do.	do .					3	92,60 bz G
Rantonhviaf	Sächeischer					1 1	104 90 G

weetterbericht des Areisblattes. Boraussichtiches Wetter am 3. August: Beranberlich, Gewitterregen, filbl, windig.



Die höchte Extrifchung gewährt ein Bad eift durch ben Gebrauch der Patent-Mortfolin-Seife. Den Berjuch sollte jedermann machen, est nehme nam ein Bad ohne, dann ein solches mit vorheriger grindslicher Abseihung mit Patent-Mortfolin-Seife und man wid erstaunt sien iher den Interschied und die webstätige Wirtung, welche bies Seife auf die Jaut anslibt; mit wunderbar erfrischer, geschmeidiger Haut und dem äußerst angenehmen sammtartigen wie werfünzt das Ab versalien und nie

Setilss wird man wie versingt das Bad verlassen und nie mehr ein solches ohne Patent-Overholin-Seife nehmen. Die Patent-Wyrrholin-Seife niehmen. Die Patent-Wyrrholin-Seife ist à Stild 50 Pfg. isberall, auch im den Aporthefen, erhältlich. (2860

Die lebt der Menich? ? Rur ju nöt in Tuentrife seiner Gesundeit, welche insbesonder durch incht im Interesse sind in Eisen und Trinten geschädigt wird. Die Berdunungsorgane sind der nie geschäder Musich nicht mehr gewachsen und es treten Erscheinungen wie Middigteit, Unturk, Auspeitlosigteit, derzstaden, Schwinder, Kopsischeit unturk, Auspeitlosigteit, derzstaden, Schwinder, Kopsischeit unturk, Auspeitlosigteit, derzstaden, Schwinder, Kopsischeit unturk, Auspeitlosigteit, der unter Erscheitlich und der Verläusig der der Auspeitles der Auspeitles und Mid. 1.— in den Ausbeiten) den größen Ersolg haben. "Die Bestandtheile der ächten Auspeiter Rich ar der Ausbeiter Rich ar der Ausbeiter Rich als der Ausbeiter Rich als der Kandlichen Schweizerstellen sind Ernach von Eise 1,5 Gr., Mossusgende, Alse, Abspind, je 1 Gr., Bitterstee, Gentian je o.5 Gr., dagt Gentian und Bitterstepulver in gleichen Tebelen und im Duantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 berzustellen.

Berantwortlich für ben tegtlichen Theil: Rub. Beine; für Inferate und Reclamen: Frang Bott der.
Beibe in Merfeburg.

ernte-Berkauf.

Die Ernte von 13 Morgen Feld an Leuna'er Strage belegen, wobon 1 fte Bafer und Die andere Balfte mit ttoffeln bestanden ift, foll

ittwoch. b. 4. August 1887.

Mittags 121/2 11hr Drt und Stelle verfauft werben. mmelplag: Sternberg's Badeanstalt, G. Höfer.

Der Gasthof zum

ier, wird vom 1. Oftober cr. achtfrei. Darauf refleftirende, itionefahige, tüchtige Wirthe illen fich an die

Halle'sche Actienbier brauerei. lalle a. S. menden.

32 Stadt- und Landgasthöfe im Breife von 24000 bie ju 90000

Dif. find ju bert. Rabere Quet. erth. G. Dofer, Merfeburg. [2887 Gin Poften gebrauchte

Feldbaan-Reise

Rippwagen, Deebicheiben Beiden, gut erhalten, find billig baugeben

sub. Z 4001 an Die Anfragen [2898 rped. d. Bl. erbeten.

Nechnikum Lemgo Lippe.

Bau, Steinmets, Fifchlers, Majchinenbaus, Beit: neifterfchule 4 bezw. 3 Sem. Land. aufachichtele 2 Gem. (für landl. Raurer oder Zimmermeister), Beç. 26. dt. Rieglerschule, Beo. 30. Nov. Seizerschule, Beg. 6. In. Prorumme kostenszeich durch

die Direction. Großft. frifchen

Weisskalk Poröse Mauersteine Thon-Mauersteine

m Pflaftern und Mauern offerirt billigft ab Berf u. franco jeder Babnftation

Rolf-u. Ziegelwerf Kötichau (am Bahnhof.) Ernft Flügel.

Theaterdecorationen

in künstlerischer Ausführung zu mässigen Preisen. Garantie für gediegene, erste Arbeiten u lang-jährige Dauerhaftigkeit Kosten-anschläge und gem '*e Entwerfe auf Wunsch. [15]

Otto Müller, Atelier f. Theatermalerei u. Per oration. Godesberg a. Rhein.

Bur Ernte empfehle Da. Strobfeile aus beffem

Sandbodenftroh gearbeitet. Ernft Bruchhorft, Strobfeilfabrit, 2889] Aten a Elbe.

Preffe, heute Dienstag bei frisch von Thiele & Franke. 2911)

Mur furze Zeit.

Dienftag, den 3. August und folgende Tage

erfonen. Kolter-Malmström. Pferde Perfonen. 3 eigene Zelte. 2008 16 Transportwagen.

Birelich einzig grofartiger Circus der Gegenwart. Personal bes Erreus, aus allen Rationen des Erdulle und aus 50 Berfona! bes Gircus Berfonen beftehend, ift wie folgt jufammengefept :

Reiter und Reiterinnen aus Amerika und England, deutsche u. frangolische Onmnaftiker u. Akrobaten, frangölische, englische u. ruff. Original-Clowns etc. Der Markall cathatt 30 ber edelben Pfeebe jeber Grobe und Race, in allen Geares bippologischer Kanfte von ber vorzüglichften und renommirteffen Dreffeurs auf bas Gorgfaltiste ausgebildet.

Das Repertoir feber meiner Borftellungen umfoft 16 bis 20 Biecen, von benen jede einselne eine Runftleiftung allerernen Ronges reprafentirt.

In jeder Vorftellung Auftreten bes gesammten Runftlerversonals, Borsührung vorzüglichsten Schul- und Freiheitspf. 2de, Darunter meiftens nur mplare, wie man felbige nur bei Reng, Salamonsty 2c. zu sehen gewöhnt ift. Die Borftellungen finden in einem gegen alle Bitterungseinfluffe gefcuten und mit allem Comfort ausgestatteten, fur 2009 Berfonen bequem eingerichteten Riefen Rotunden Circus ftatt,

Anfang abends S Uhr. Eigene öfterreichische Concert-Kapelle, sowie vorzugliche tageshelle Basbeleuchtung.

Sochachtungevoll

29151

Kolter-Malmström. Circus-Director.

Magdeburger Bisher an Versicherte gezahlt 58 Mill. Mk. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

hat außerft gunftige Einrichtungen jur Beificherung von Beisonen, welche ohne direkt frank au fein, au gewöhnl. Bedingungen feine Aufnahme finden. Beiteeter fur Merfeburg: Raufmann Carl stur zebecher.



Putz- und Modebazar Merjeburg, Burgftraße 5,

empfiehlt folgende Artifel ju febr billigen Preifen: Korsetts. Glacéhandschuhe, Herrenwäsche. Cravatten, Regenschirme,

Rüschen, Schmucksachen und alle Jugartitel in großer 2819 Auswahl.

Eine Berfon & Ganfehuten w. gef. Rachtwachter Rrahl, Daspig. [2851

Sommertheater im Tivoli

(Direction: Arufe & Selm.) Dienftag, b. 3. Muguft 1897

Beuefiz für Clementine v. Winterstein und Gaftspiel des herrn Eduard von Winterstein bom Deutschen Theater in Berlin:

Per Calisman.

ntli

a 1,20 due Run One Run One Ti

bas ...

rend en Die Ber

a Mon

23

r Aus

ehnung

Gewe

Rleid

enbes !

ir Rle

bentonte

unten

len, H

ertonfet

dern, 1

ng bo

zwar

n als

ie Befti

Bertität

Bearbe en "im (Schneib

ährend

nahm a

n nicht

termona

fleiner

angenehr

er Schlo

iche Be

en und

dbarten

ihn ab 1

ibe Mä

und m

ren Jal

igen for

rbener

n habe

na niema

en ane

Der

Dramatifches Marchen in 4 Aften 2952] von Ludwig Fulba.

Etablifche Pflicht-Feuerwehr.

Montag. d. 9. Aug. 1897 Uebung fammtitder Jahrgange. Antreten Abends 81/2 Uhr am Geratbebaufe. Der Branddirettor.

Freiw. Feuerwehr Montag, d. 9. Mug. 1897 Uebung.

Antreten Abende 81/2 Uhr am Gerathes baufe. Der Kommandant. [2009

000 Briefmarken ca. 180 Sorten 60 Pf. — 100 ver-schiedene überseische 2,50 Mk. — 120 bessere europäische 2.50 Mk

bei G. Zechmeyer, Nürnberg. [2730 Satzpreisliste gratis.

Dienftag hausschlachtene Wurft Bielig, Lindenftrage 12.

Rieler Sped-Budlinge, Rieler Sprotten, frangofijde Pftrfice, empfiehit C. L. Zimmermann.

Hene Kartoffeln, neue Voll-heringe u. marinirte Heringe

A. Faust. empfiehlt Zu sofortigem Antritt fucht e. I. Damburger Firma, auch in K. Dien resp. herren 3. Berkauf von Eigarren an Wirthe, Handler, Priv. Bergtg. M. 1.25 pr. Mit. ober hohe Prov. Off. u. K. E. 8 an Haafentein

& Bogler A .- G., Samburg. Hund, ftubenrein,

gu Paufen gesucht, Offerten mit Breis unter "hund" an die Rreisblatt-Expb. erbeten.

Per mit Erfolg und billig inferiren, alle Mubewaltung -

Bewielfältigung, - Porto un Rebeafpefen - erfparen will, wende fich an die altefte u. leiftungsfabigite Annoncen: Erpedition

Sofenftein & Bogler 21 :G., Carl Brendel, Merfeburg, Gotthardiftr. 45. |999

Gebrauchte

Bruden- ober Tafelmage ju faufen gefucht. Geft. Off. mit Breis unter "Baage" an bie Rreisblatt-Exped.

Drud und Berlag ber "Werfeburger Rreisblatt-Druderei" (Rubolf Seine) Merfeburg.